

177/190 1752 November 20., Paris

Schreiben von Anne-Théodore Chevignard an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Wahlpräntionen von Franz Ludwig Pfyffer, den Stand Freiburg und Beat Fidel Zurlaubens Empfehlungen

- B** Chavigny¹ teilt Baron von Zurlauben² mit, dass er Monsieur de Vertmont³ geschrieben hat, wie unzufrieden er über dessen Treffen mit Schultheiss Göldlin⁴ war. Er hat nicht gedacht, dass Vermont die Präntionen von Herrn Pfyffer⁵ so leicht fallen lässt und betont, dass er sich von ihm nicht hinters Licht führen lassen wird. Er beauftragte ihn, die Sache wieder aufzunehmen und ihm zu melden, dass die Wahl Pfyffers⁶ auf gutem Wege ist. Auch an Schultheiss Göldlin wird er diesbezüglich schreiben.
- Chavigny befürchtet, dass die Idee, für die sich Freiburg⁷ erwärmt, sie noch in Verlegenheit bringen wird. Es wäre hilfreich, sich diesbezüglich mit dem Prince de Dombes⁸ abzusprechen, diesen zu treffen ist jedoch nicht einfach. Wenn er erst mal in Solothurn ist, wird Chavigny mehr ausrichten können; seine eigenen Vorstellungen werden dann diejenigen Vertmonts ersetzen.
- Zurlaubens Empfehlungen hat er nicht vergessen, wird sie aber vor Ort⁹ besser beurteilen können.

¹ Anne-Théodore Chevignard.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Vermont war bis zur Ankunft des Ambassadors Geschäftsträger der französischen Ambassade.

⁴ Johann Thüring Göldlin von Tiefenau, seit 1752 Schultheiss von Luzern.

⁵ Franz Ludwig Pfyffer.

⁶ Franz Ludwig Pfyffer wird am 27. Dezember 1752 in den Kleinen Rat Luzerns gewählt.

⁷ Freiburg im Üechtland.

⁸ Louis-Auguste de Bourbon, Prince de Dombes, Generaloberst der Schweizer und Bündner Truppen.

⁹ In Solothurn.

AH 177, Bl. 433-434 • Bl. 434^v leer.
Original, in französischer Sprache.
